

- 2 -

konstant gebliebenen Mieten erfassen wird. Sollte die Preisentwicklung damit, was keineswegs sicher ist, zum Stillstand gekommen sein, so würde einer Abwertung von 40% eine Preissteigerung von rund 30 - 35 % gegenüberstehen. Es würde also, vom deutschen Währungsstandpunkt aus betrachtet, eine Kürzung um 10 - 15 % (bei den genannten, für italienische Zahlungen überhaupt in Betracht kommenden RM 1 0. 0 0 0 .- also RM 1 0 0 0 - 1 5 0 0 .-) das äußerst Tragbare darstellen.

Ich muß schließlich noch ausdrücklich darauf hinweisen, daß bekanntlich das PHI. in Rom von allen deutschen Forschungsinstituten in Italien bei sehr schmalen Haushaltsmitteln sehr intensiv arbeitet. Eine weitere beträchtliche Kürzung der Sachmittel würde daher eine unverhältnismäßig schwere Beeinträchtigung der Arbeitsmöglichkeit überhaupt bedeuten.

zu zahlenden Beträgen noch weiter erhöhen,
da einerseits größere einmalige Honorarzuschüsse und Druck-
zuschüsse an deutsche Empfänger zu leicht sind, andererseits
aber auch die laufenden Verpflichtungen mehr und mehr nach
(hieraus hängt) weit irgend tunlich, auf reichsdeutschen Verlag
sind, um die Devisennot des Reichs mildern zu helfen und den
seit einigen Jahren in steigendem Maße auftretenden Über-
tragungsschwierigkeiten zu entgehen. Es ist infolgedessen
nicht zu erwarten, daß die Summe der im Rechnungsjahr 1937
aus Tit. 26 nach Italien ~~Wert~~ geleisteten Mittel den Betrag von
RM 10 000.- übersteigen wird.

Nun sind in Italien seit der Abwertung die Preise im allgemeinen um etwa 20% gestiegen (so für Bücher, Buchbinden, Papier); eine weitere Erhöhung wird automatisch mit der zum 9. V. 37 ~~aus der italienischen Republik verfügt~~ erwartet, die diesmal auch, wie allgemein mit Sicherheit erwartet wird, die bisher konstant gebliebenen Mieten er-

An den
An den Herrn Reichs=und Preußischen Minister

für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

B e r l i n W 8,
Unter den Linden 69

RM 10 000.- also RM 1500.-) das äußerst Tragbare darstellen